

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Mittwoch, 28. Januar 2015 14:14
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Schulversuch iPad/Laptop-WLAN-Klassen: Schulsenator verletzt Absprache mit Datenschutzbeauftragtem und verkündet angeblichen "Start" ohne wirksame Einwilligungen (WWL-Info-Mail Nr. 10/2015)

WWL-Info-Mail Nr. 10/2015

Hamburg, 28. Januar 2015 – Schulversuch iPad/Laptop-WLAN-Klassen: Schulsenator verletzt Absprache mit Datenschutzbeauftragtem und verkündet angeblichen "Start" ohne wirksame Einwilligungen

Am heutigen Mittwoch hat Schulsenator Rabe mit einer Einladung zu einem Fototermin zu einem angeblichen „offiziellen Start“ des umstrittenen iPad/Laptop-WLAN-Experiments an sechs Hamburger Schulen eine Absprache mit dem Hamburgischen Datenschutzbeauftragten verletzt: Die vom Datenschutzbeauftragten geforderten wirksamen Einwilligungen der Sorgeberechtigten in das umstrittene Schulexperiment liegen noch gar nicht vor.

Noch in der Senatsantwort Drs. 20/11961 vom 28.5.2014 hatte Schulsenator Rabe erklären lassen, dass:

*„... der systematische Einsatz der digitalen Endgeräte ... nur in den Unterrichtsfächern und Klassen statt[finde], in denen **alle Sorgeberechtigten, Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte dies ausdrücklich wollen.**“*

und mit Blick auf den Datenschutz behauptet:

*„Die zuständige Behörde wird an den betreffenden Schulen rechtzeitig zum Beginn des Pilotprojekts die erforderlichen **rechtlichen Rahmenbedingungen** herstellen. Dabei werden insbesondere auch alle notwendigen Maßnahmen im Hinblick auf die **datenschutzrechtlichen Vorgaben** ergriffen. Neben der Erstellung einer Verfahrensbeschreibung sowie einer Risikoanalyse (§§ 8, 9 Hamburgisches Datenschutzgesetz) wird die zuständige Behörde – soweit personenbezogene Daten verarbeitet werden – auch **Einwilligungserklärungen für die betroffenen Personen** vorbereiten und diese den Schulen **vor dem Projektbeginn** zur Verfügung stellen. Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit ist über den derzeitigen Projektstand in Kenntnis gesetzt worden. Auch alle **weiteren Verfahrensschritte werden mit ihm abgestimmt.**“*

(Hervorhebung WWL)

Tatsächlich missachtet Schulsenator Rabe diese Senatsantwort und die getroffene Absprache mit dem Datenschutzbeauftragten: Wie der Hamburgische Datenschutzbeauftragte in dem anliegenden Schreiben:

Hamburgischer Datenschutzbeauftragter: Schreiben v. 27.1.2015

http://www.walterscheuerl.de/resources/Beauftragter_Datenschutz_Schreiben_Walter_Scheuerl_MdH_B_20150127.pdf

noch am gestrigen Nachmittag bestätigt hat, sind die zunächst eingeholten **Einverständniserklärungen unwirksam** und liegen wirksame Einwilligungserklärungen der Sorgeberechtigten noch gar nicht vor:

*„Wir befinden uns zu diesem Projekt seit Wochen in intensivem Austausch mit der Behörde für Schule und Berufsbildung und **prüfen die datenschutzrechtliche Zulässigkeit.** Dazu gehören auch **Umfang und Inhalt** der für die Projektphase **erforderlichen informierten Einwilligungserklärungen.**“*

Zuletzt hat ein gemeinsames Gespräch am 21.01.2015 stattgefunden. Mit der Behörde bestand Einigkeit, dass die **derzeitigen Aufklärungs- und Einwilligungformulare noch anzupassen und zu ergänzen sind**. Maßgebliche Punkte aus unserer Sicht sind die **Aufklärung zu den Folgen der Nichteinwilligung, zur Widerrufsmöglichkeit und zur Öffentlichkeit der Kalenderfunktion**.

Eine **abschließende Beteiligung dazu hat es noch nicht gegeben**. Wir gehen davon aus, dass diese **kurzfristig erfolgen wird**.

(Hervorhebung WWL)

Die voreilige Einladung an die Medien zu einem Fototermin am heutigen Mittwoch und die inzwischen per irreführender Pressemitteilung der Schulbehörde verkündete angebliche „Start“ des Projekts entpuppen sich damit als Farce für die Medien.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

BSB: Voreilige Einladung zum Fototermin mit Senator Rabe v. 27.1.2015

http://www.walterscheuerl.de/resources/BSB_Einladung_voreiliger_Fototermin_iPad-Klassen_20150127.pdf

WWL-Info-Mail v. 10.12.2014: Experiment iPad- u. Smartphone-Klassen: Schulbehörde lehnt Verantwortung für private Endgeräte ab – Eltern verschaukelt

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20141210_Experiment_iPad-Smartphone-Klassen_Schulbehoerde_lehnt_Verantwortung_ab.pdf

WWL-Info-Mail v. 9.12.2014: iPad- u. Smartphone-Klassen: Einverständniserklärungen unwirksam – Datenverarbeitung in Norwegen?

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20141209_iPad-Smartphone-Klassen_-Einverstaendnis_unwirksam_Datenverarbeitung_Norwegen.pdf

WWL-Info-Mail v. 3.12.2014: iPad- u. Smartphone-Klassen: Einverständniserklärungen unvollständig – Hamburg gibt Länderhoheit auf

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20141203_iPad-Smartphone-Klassen_Einverstaendniserklaerungen_Laenderhoheit.pdf

WWL-Info-Mail v. 28.5.2014: Schulversuch Smartphone-Klassen und Datenmissbrauch: Datenschutzerklärungen aller Sorgeberechtigten und Lehrkräfte erforderlich

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140528_Schulversuch_Smartphone-Klassen_Datenmissbrauch_Datenschutzerklaerungen.pdf

WWL-Info-Mail v. 27.5.2014: Rabe startet Schulversuch mit Smartphone-Klassen – private Digital-Materialschlacht im Klassenzimmer

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140527_Rabe_Schulversuch_Smartphone-Klassen_Digital-Materialschlacht_Klassenzimmer.pdf

Drs. 20/11961 v. 28.5.2014: Schulversuch Smartphone- und Tablet-Klasse: Hat der Senat ausreichende Datenschutzerklärungen vorbereitet?

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=45208&page=0>

Drs. 20/11952 v. 27.5.2014: Schulversuch Smartphone- und Tablet-Klasse: Materialschlacht im Klassenzimmer

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=45227&page=0>

Drs. 20/1364 v. 2.9.2011: iPads für Schüler – Wie schützt der Senat Schüler und ihre Eltern vor Haftungsrisiken und Datenmissbrauch?

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=33717&page=0>

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.